



Dr. Ulrich Speer (Mitte) und seine Frau Ulrike (Dritte von links) überreichen Schecks in Höhe von jeweils 14 750 Euro zum einen an Karin Eckstein (Zweite von rechts) und Stefanie Köppl-Rau (rechts) von der Familienherberge Lebensweg in Schützingen und an Albert Esslinger-Kiefer (links) und Susanne Knöllner (Zweite von links) von der PZ-Hilfsaktion „Menschen in Not“.

FOTO: HEPFER

„1. Nacht der Magie“ sorgt für Wow-Effekt

- Jeweils 14 750 Euro für Familienherberge Lebensweg und PZ-Aktion.
- „1. Nacht der Magie“ von dem Eisinger Dr. Ulrich Speer ein voller Erfolg.

SUSANNE KNÖLLER
ILLINGEN-SCHÜTZINGEN

In der Familienherberge Lebensweg ist es an diesem Vormittag sehr ruhig. Eine Familie aus Ludwigsburg, die mit ihrer vier Jahre alten, schwerkranken Tochter fünf Nächte zu Besuch war, zieht gerade aus. Und so scheint es, als ob die Handwerker genau auf diesen Moment gewartet haben, um vor dem Weihnachtstrubel letzte Hand anzulegen. „Ab dem Zweiten Weihnachtsfeiertag sind wir voll belegt“, erklärt Initiatorin Karin Eckstein. „Jetzt haben wir ein

paar Tage, um nochmals nachzuarbeiten“, sagt sie. Dr. Ulrich Speer aus Eisingen, Ingenieur und Magier, und seine Frau Ulrike sind mit großen Spendenschecks nach Schützingen gekommen. Speer hatte die „1. Nacht der Magie“ am 10. November im CongressCentrum organisiert. Alles stand unter der Prämisse bei seinem Herzensprojekt, etwas für den guten Zweck zu machen. Der Eisinger hatte sich die Familienherberge Lebensweg und die PZ-Hilfsaktion „Menschen in Not“ ausgesucht, die er mit der Gala unterstützen wollte. „Weil sie wichtig für die Region sind.“

Speer ist von Kind auf der Zauberei verfallen. „Von meinem ersten Taschengeld habe ich mir einen schwarzen Zauberkoffer gekauft“, erinnert er sich. Und da er gerne Träume lebt, ist Speer nicht nur Magier, sondern auch Tauchlehrer, ist für eine Haischutzorganisation tätig und bald auch als Mitarbeiter im Gasometer im



Bei der „1. Nacht der Magie“ kommen rund 1800 Besucher ins CCP und lassen sich verzaubern.

FOTO: ARCHIV/KETTERL

Rahmen der Ausstellung „Great Barrier Reef“ Wunderwelt Korallenriff aktiv. Im Jahr 2016 habe er den Entschluss gefasst, in Pforzheim etwas für Pforzheim zu tun. „Zauberei wird mit Sozialem verbunden, so wollte ich die Menschen hinter dem Ofen vorlocken“, so Speer. Und das ist ihm mehr als gelungen.

Neuaufgabe im Jahr 2020?

Sowohl die Familienherberge Lebensweg als auch die PZ-Hilfsaktion „Menschen in Not“ erhalten jeweils 14 750 Euro aus seiner Hand. „Nach Abzug aller Kosten und der Rückstellung für die Steuererstattung können wir das spenden“, freut er sich. „Damit habe ich ehrlich nicht gerechnet. Aber ich habe die Gala dann einfach gemacht.“ Und so überlegt der Organisator, ob er es im November 2020 erneut wagen will. Bis Januar muss er sich bezüglich der Reservierung des CongressCentrum entscheiden.